

Martin Pschorr, Musikschulleiter

Zahlen und Fakten:

Konstante Belegung, große Nachfrage an qualifiziertem Unterricht

- 25 teil- und vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte unterrichten an der Jugendmusikschule Rosenstein
- ca. **951** Fachbelegungen in allen Orten der VG Rosenstein
- dieses Jahr herrschte bei den Anmeldungen ungewöhnlich großer Andrang, so dass leider nicht alle Schüler untergebracht werden konnten
- zahlreiche Auftritte wurden absolviert: Eltern, Lehrer und Schüler musizierten gemeinsam. Das „Eisessen“ im Haus Hohgarten wurde musikalisch durch die Jugendmusikschule umrahmt. Für die Kindergartenkinder wurde eine musikalische Geschichte „**Unter Wasser**“ aufgeführt. Der Tag der offenen Tür mit einem Lehrerkonzert war sehr gut besucht. Die Adventsgeschichte „**Engel Anton rettet Weihnachten**“ war am 1. Adventssonntag in der Silberwarenfabrik zu sehen. Darüber hinaus wurden eine große Anzahl an Festivitäten umrahmt.

Hervorragende Ergebnisse bei „Jugend musiziert“ bis zum Bundeswettbewerb

Unsere Schüler stellten sich wieder in großer Zahl beim Wettbewerb "Jugend musiziert" neutralen Jurys. Schon fast traditionell konnte die Jugendmusikschule dieses Jahr wieder großen Erfolg einfahren! Beim Regional-Wettbewerb "Jugend musiziert" im Januar in Herbrechtingen waren folgende Schüler erfolgreich:

Bei **Klavier solo** waren erfolgreich:

? Laura Plett, 1. Preis, ? Jutta Dückmann, 2. Preis, ? Jana Martens, 1. Preis, ? Jim Thomas, 2., Preis, ? Elias Opferkuch, 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb, ? Leonard Gramm, 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb, ? Wendeberg Sarah, 1. Preis, ? Franziska Wamsler, 1. Preis, ? Heike Wamsler, 2. Preis, ? Leonard Gramm, 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb im Fach Klavierbegleitung

Bei den **Bläserensembles** waren erfolgreich: ? Posaumentrio mit Elias Opferkuch, Sarah Wendeberg und Christian Burkhardt, 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb, ? Klarinettenduo mit Lena Polzer und Bernd Jooß, 1. Preis, ? Posaunduo mit Florian Lackner und Valentin Sachsenmaier, 1. Preis, ? Hornquartett mit Julia Bihlmeier, Stefanie Haager, Benedikt Sachsenmaier und Heike Wamsler, 1. Preis mit Weiterleitung, ? Hornquartett mit Marlene Pschorr, Felix Baur, Deborah Brehm und Lisa Elchinger, in Zusammenarbeit mit Musikhochschule Stuttgart, 1. Preis mit Weiterleitung, ? Blechbläserquintett mit Johanna Pschorr, Posaune, Michael Kopp, Trompete, Jonathan Müller, Trompete, Sebastian Müller, Posaune, Timo Krüger, Tuba, in Zusammenarbeit mit der Musikschule Fellbach, 1. Preis mit Weiterleitung, ? Blechbläsertrio mit Sebastian Leibing, Trompete, Marlene Pschorr, Horn und Johanna Pschorr, Posaune, , 1. Preis mit Weiterleitung

Landeswettbewerb in Karlsruhe im März: Sich mit den Besten vom Land zu messen ist schon eine große Herausforderung, doch auch hier konnten unsere Schüler sich hervorragend präsentieren:

Klavier solo: Elias Opferkuch und Leonard Gramm erhielten jeweils einen 1. Preis

Blechbläserensembles: Das Posaumentrio mit Sarah Wendeberg, Christian Burkhardt und Elias Opferkuch erreichten ebenfalls den ersehnten 1. Preis. Leider können die Teilnehmer der Alterstufe II trotz erreichter Punktezahl noch nicht zum Bundeswettbewerb kommen. In der Alterstufe IV erhielt das Hornquartett mit Julia Bihlmeier, Stefanie Haager, Benedikt Sachsenmaier und Heike Wamsler einen 3. Preis. Marlene Pschorr, Horn, erreichte mit ihrem Blechbläserquintett, mit ihrem Hornquartett und einem Blechbläsertrio mit ihrer Schwester Johanna, Posaune, und Sebastian Leibing an der Trompete jeweils einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, Johanna konnte mit ihrem Blechbläserquintett zusätzlich einen 1. Preis mit Weiterleitung erringen.

Bundeswettbewerb in Saarbrücken: In Konkurrenz zum bundesdeutschen Nachwuchs waren unsere Schülerinnen und Schüler herausragend und die Musikschule Rosenstein konnte sich in unserer Region am erfolgreichsten platzieren: Das Bläsertrio und das Blechbläserquintett um Marlene Pschorr erhielt jeweils den 2. Bundespreis, Johanna Pschorr mit ihrem Bläserquintett den 1. Bundespreis.

Zusammenarbeit mit anderen Schulen

- Ein musischer Frühlingsabend mit der Schule am Römerkastell in Böbingen
- Schillerschule und Musikschule arbeiten an gemeinsamen Orchesterprojekt in einem gemeinsamen Konzert mit Musical- und Filmmusik und einem Weihnachtskonzert
- Eine besondere Veranstaltung gab es dieses Jahr mit einer Vernissage. Schüler der 3c der Schillerschule hatten Musikbilder für die Jugendmusikschule gemalt, in der Vernissage vorgestellt und auch noch musikalisch umrahmt!

Bläser- und Streicherklassen

- Erstmals wurden in enger Kooperation mit dem Musikverein Lautern und der Werkkapelle Spießhofer & Braun, der Breulingschule in Lautern und der Schillerschule in Heubach Bläserklassen und Streicherklassen eingerichtet. Seit Beginn des Schuljahres läuft dieses Projekt unter großer Resonanz bei den Kindern.

Regional und Überregional

Vereine - Kammerorchester Rosenstein - Junge Philharmonie Ostwürttemberg (JPO) - Landesjugendorchester Baden-Württemberg (LJO) - Bundesjugendorchester (BJO)

Ein wichtiger Baustein in der musikalischen Ausbildung ist das Zusammenwirken der jungen Musikerinnen und Musiker über den Gesichtskreis der eigentlichen Ausbildung an den örtlichen Musikschulen hinaus. So haben die Jugendlichen über die Möglichkeit in den musikschuleigenen Gruppen hinaus in den musiktreibenden Vereinen, im Kammerorchester Rosenstein, in der Jungen Philharmonie Ostwürttemberg (JPO), im Landesjugendorchester Baden-Württemberg (LJO), sowie im Bundesjugendorchester (BJO) zu musizieren. Im Kammerorchester gilt es erste Erfahrung in allen Stil- und Musikrichtungen zu erhalten. Die JPO, eine Einrichtung, in der begabte MusikerInnen aus Ostwürttemberg zusammen musizieren, hat einen beträchtlichen Bekanntheitsgrad. Mit anspruchsvoller Literatur, die in den einzelnen Orten nicht realisierbar wäre,

können so die jungen MusikerInnen weitere Erfahrungen sammeln. In vielen Konzerten in unserer Region, dem Festival auf Schloss Kapfenburg und den Sponsorenkonzerten namhafter Industriebetriebe konnte das Orchester seinem Ruf gerecht werden. 2008 wurde mit Carmina Burana, von Karl Orff, ein Highlight in unserer Region aufgeführt. Darüber hinaus gibt es das LJO, das, nach bestandener Aufnahmeprüfung, ebenso zur Verfügung steht. Im LJO haben schon große Karrieren begonnen. Es setzt sich aus erfolgreichen Bundespreisträgern zusammen. Bei allen Orchestern hat die Musikschule Rosenstein Schüler etablieren können. Voller Begeisterung werden die Probenphasen bewältigt und die Jugendlichen haben persönlich großen musikalischen Gewinn.

Verabschiedung von Tamara Ott

amara Ott, langjährige Klavierlehrerin an der Jugendmusikschule Rosenstein, wurde von Bürgermeister Klaus Maier und dem Musikschulleiter Martin Pschorr in den Ruhestand verabschiedet. In einem kleinen Festakt am Abend waren Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern und das Lehrerkollegium zahlreich vertreten, um sich zu verabschieden. Martin Pschorr konnte von zahlreichen Erfolgen bei Wettbewerben mit Regional-, Landes- und Bundessiegern berichten, eine überaus beliebte Lehrerin geht von Bord. Die Nachfolge treten Vitaly Fedosenko und Katharina Senkova an, beide hochausgebildete Pianistinnen, bereits mit internationalen Preisen ausgestattet.

Wichtige Arbeit der Musikschule

Nicht weniger stolz sind wir auf unsere vielen kleinen Musikerinnen und Musiker, angefangen von den Früherziehungsgruppen, unseren vielen Gruppen der Orientierungsstufe und unseren kleinen Könnern im Anfangsunterricht. Sie werden in Zukunft unsere Leistungsträger sein: „Musik macht Menschen“, Musikschule bedeutet Breitenförderung der Kinder, viele interne Vorspiele und auch öffentliche Vortragsabende, Umrahmungen und Konzerte, auch in Zusammenarbeit mit den allgemeinbildenden Schulen. Das Leistungspotential unserer Jugend ist hervorragend und muss mit den richtigen Mitteln gefördert werden, nachweislich fördert Musikerziehung soziale Kompetenz, die Persönlichkeit eines jungen Menschen und das Denkvermögen allgemein, alles wichtige Faktoren für die Zukunft unserer Kinder. Neben dem „alltäglichen“ Musikunterricht, dem Umgang wie man richtig übt und lernt sich selbst einzuschätzen, gibt es in der Musikschule jede Menge an Auftrittsmöglichkeiten. Deshalb ist Musikschule ein Teil der kulturellen Grundversorgung und bringt Menschen hautnah zur Musik, macht ein individuell zugeschnittenes Bildungsangebot (z. B. Vorbereitung auf ein Studium) und gibt durch ihre Pädagogik einen persönlichkeitsbildenden »Mehrwert«

Kinder sind unsere Zukunft. Musikschularbeit mit Kindern und Jugendlichen sind eine Investition in unsere eigene Zukunft, um unsere Persönlichkeit, aber auch unsere Gesellschaft mit ihrem Umfeld positiv und verantwortungsbewusst zu prägen. Aktivität wird in der Musikschule „groß“ geschrieben. Kommunale Mittel zur Förderung unserer Kinder sind somit immer gut angelegt.